

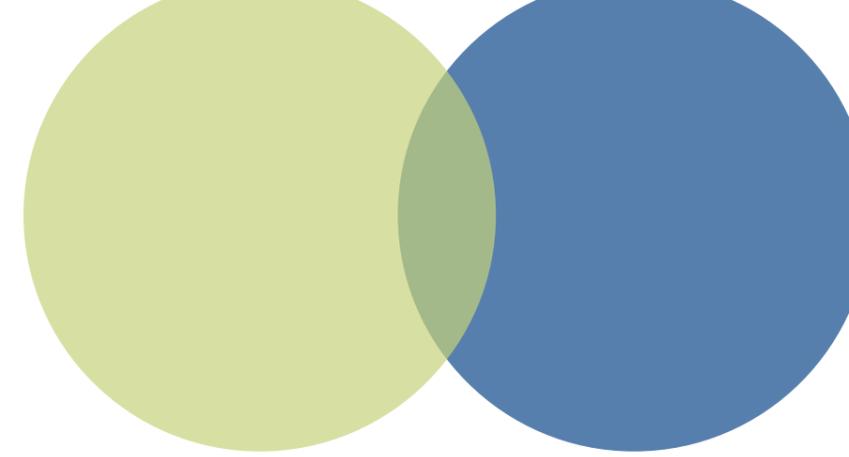


Betagtenzentren Emmen AG
Alp | Emmenfeld

GESCHÄFTS BERICHT 2024



Pascal Traxel
Co-Leitung Team Facility Management und
Mitverantwortlicher Nachhaltigkeit



INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4
CORPORATE GOVERNANCE	6
Führungsorgane Verwaltungsrat	6
Arbeiten Verwaltungsrat	8
Felix Weber zu Nachhaltigkeit	10
FINANZEN UND ADMINISTRATION	12
Zahlen und Fakten	12
Unternehmensziele 2024	14
NACHHALTIGKEIT	16
Die BZE AG blickt vorwärts	16
Welche Energie hat Führung?	17
Kick-Off und Roadshow	19
Nachhaltigkeit in Zahlen	20
KONTAKTSTELLE ALTER EMMEN	22
Ein Jahr Kontaktstelle Alter Emmen	22
PFLEGE UND BETREUUNG	24
Führung in der Pflege	24
Qualitätssicherung – ein erfolgversprechender Weg	26
HOTELLERIE	28
Food Save ist eine Handlungsfrage	28
Rüsten und Schneiden – anpacken in der Aktivierung	30
KITA LUUSZAPFE	32
Intergenerative Arbeit	32
SICHERHEIT, TECHNIK, UMWELT	34
Digital Awareness-Kampagne	34
ARBEITEN BEI DER BZE AG	36
Flexibilität und Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag	36
Nachhaltig gesund	37
Etappenziel Bildung erreicht	40
Abschlüsse	42
Jubiläen	43
STIMMEN AUS DER BZE AG	44
AUSBLICK 2025	46

SEHR GEEHRTE LESERIN, SEHR GEEHRTER LESER

2024 legte die Betagtenzentren Emmen AG (BZE AG) den Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit. So facettenreich wie die Thematik, so divers sind unsere Bestrebungen in Sachen ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Gerne geben wir Ihnen Einblicke in ein spannendes Geschäftsjahr, getragen vom Gedanken der Nachhaltigkeit.

SCHAUEN SIE IN DEN EDITORIAL-FILM

Viel Vergnügen.



Nadja Rohrer
CEO, BZE AG



Geschäftsleitung

von links:

- Peter Glanzmann, Leitung Bereich Finanzen, Administration und ICT
- Nadja Rohrer, CEO
- Sabine Felber, Stv. CEO und Leitung Bereich Pflege und Betreuung
- Dana Wichert, Leitung Bereich Hotellerie

FÜHRUNGSORGANE

VERWALTUNGSRAT

Markus Lötscher

- Verwaltungsratspräsident seit 25.04.2024
- Selbständig mit MA Lötscher Beratungen
- Aus- und Weiterbildung: Betriebsökonom FH, Dipl. Lebensmitteltechnologe, Höhere Fachprüfung Bäcker-Konditor
- Tätigkeiten: VR-Mandate in Genossenschaften, internationalen Unternehmen und Familienunternehmen, Stiftungsrat BSD Zentralschweiz SRK, Vorstandstätigkeit in sozialen Institutionen, 14 Jahre CEO Pistor AG
- Jahrgang 1965, wohnhaft in Emmenbrücke

Iris Wietlisbach

- Verwaltungsrätin seit 25.04.2024
- Inhaberin/Unternehmensberaterin der iwi Skills GmbH
- Aus- und Weiterbildungen: CAS VR Management HSG, Executive MBA HSLU, Eidg. Dipl. Informatikerin, Wirtschaftsinformatikerin und Informatikprojektleiterin, Weiterbildungen in Leadership, Lean- und Konfliktmanagement
- Tätigkeiten: VR-Mandate im Gesundheitswesen u.a. Psychiatrische Dienste Aargau AG (PDAG), Spital Simmenthal-Thun-Saenenland (STS AG), vorgängig verschiedene Leitungs- und Stabsfunktionen im Luzerner Kantonsspital und im Inselspital Bern, mehrjährige Beratungstätigkeit im Gesundheitswesen
- Jahrgang 1974, wohnhaft in Sursee

Dr. phil Stefanie Becker

- Verwaltungsrätin seit 13.07.2018
- Geschäftsleiterin Alzheimer Schweiz
- Werdegang: Dr. phil. Psychologie – Gerontologie Universität Heidelberg, Leadership und Konfliktmanagement Kanton Bern, CAS VR Management Rochester-Bern
- Tätigkeiten: Projektleiterin Deutsches Zentrum für Altersforschung Heidelberg, Projektleiterin Universität Heidelberg Institut für Gerontologie, Seminarleiterin und Beraterin Stressmanagement im Gesundheitswesen, Leiterin Forschung Schwerpunkt Alter, Alterspolitik, Generationenbeziehungen sowie Leiterin Institut Alter an der Universität Bern, Präsidentin Gerontologie CH, Vorstandsmitglied Alzheimer Europe, diverse VR-Mandate
- Jahrgang 1966 wohnhaft in Bern

Patrick Schnellmann

- Verwaltungsrat seit 07.12.2018
- Gemeinderat, Direktor Finanzen, Immobilien und Sport Gemeinde Emmen
- Werdegang: Eidg. Dipl. Betriebsfachmann, Nachdiplom HF-NDS Betriebswirtschaft, Ausbildung TQM Forum Schweiz
- Tätigkeiten: Geschäftsführer Zimmermann Technik AG, Verwaltungskommission Pensionskasse Gemeinde Emmen, Verwaltungsrat Fernwärme Luzern AG
- Jahrgang 1969, Wohnhaft in Emmenbrücke

Richard Kolly

- Verwaltungsrat seit 25.05.2018
- Bis 31.01.2018 Geschäftsführer BZE AG während 32 Jahren
- Werdegang: Kaufmann, Sozialarbeiter, Heimleiter, Geschäftsführer
- Tätigkeiten: Leiter Arbeitsamt Gemeinde Emmen, Leiter Caritas Flüchtlingshilfe Zentralschweiz, Präsident und Mitglied in verschiedenen Kommissionen/Verbänden in der Langzeitbranche, Gründung versch. Bildungsverbände in der Gesundheitsbranche, diverse VR-Mandate
- Jahrgang 1955, wohnhaft in Emmenbrücke

Felix Weber

- Verwaltungsrat seit 01.01.2010
- Vorsitzender der Geschäftsleitung SUVA
- Werdegang: lic. oec HSG, Senior Executive London Business School, CAS VR Management HSG
- Tätigkeiten: Leiter Vertriebsmanagement Zürich Schweiz, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter Geschäftseinheit Markt Concordia Krankenversicherung
- Jahrgang 1965, wohnhaft in Emmenbrücke

Damian Fridolin Henzi

- Vize-Verwaltungsratspräsident seit 01.01.2010
- Inhaber KMU-Kompass.ch
- Werdegang: Betriebsökonom FH, SKU Advanced Management Program, MAS Master of Advanced Studies in Philosophie und Management
- Tätigkeiten: 10 Jahre Mars-Group, 15 Jahre CEO Hochdorf Holding AG, diverse VR-Mandate und -Präsiden
- Jahrgang 1959, wohnhaft in Cham

ARBEITEN VERWALTUNGSRAT

Sitzungen

- 4 VR-Sitzungen
- 1 Treffen mit vollzähligem Gemeinderat Emmen

Fokus VR 2024

- Umsetzung Politikrahmenvertrag
- Anpassung Statuten BZE AG
- Wahl und anschliessend Onboarding neuer VRP/VR BZE AG
- Selbstevaluation VRP/VR BZE AG
- Mitentwicklung Strategie Integrierte Gesundheitsversorgung Emmen INGE
- Genehmigung Projekthandbuch Mattli/Süd



Der Verwaltungsrat der BZE AG

von links:

- Richard Kolly
- Dr. phil. Stefanie Becker
- Damian Fridolin Henzi
- Iris Wietlisbach
- Patrick Schnellmann
- Felix Weber
- Markus Lötscher

FELIX WEBER ZU NACHHALTIGKEIT

Felix Weber, Verwaltungsrat der BZE AG gab Antworten dazu, wie er die Verbindung von Corporate Governance und Nachhaltigkeit in seiner Rolle versteht.

Wie verbinden Sie aus der Perspektive des Verwaltungsrats Corporate Governance und Nachhaltigkeit?

Corporate Governance und Nachhaltigkeit sind eng miteinander verbunden, da beide Konzepte für die langfristige Strategie und den Erfolg eines Unternehmens wesentlich sind. Sie teilen gemeinsame Ziele in Bezug auf Fairness, Transparenz und Verantwortung.

**NACHHALTIGKEIT VERLANGT, DASS
UNTERNEHMEN VERANTWORTUNGSVOLL
HANDELN UND ÜBER IHRE AKTIVITÄTEN
RECHENSCHAFT ABLEGEN.**

Sie sind seit 14 Jahren Verwaltungsrat der BZE AG. Wie hat sich der Verwaltungsrat nach Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit weiterentwickelt?

Ein auf langfristigen Erfolg ausgerichtetes Handeln war in den vergangenen 14 Jahren stets im Fokus und umfasste alle Dimensionen der Unternehmensführung. Dazu gehörten selbstverständlich auch die Belange der Nachhaltigkeit.

Im Zentrum des Handelns des Verwaltungsrates stehen immer unsere heutigen aber auch die künftigen Bewohnenden und ihre Angehörigen. Ihre Bedürfnisse gilt es zu erkennen und im Rahmen der geltenden Rahmenbedingungen zu erfüllen. Es geht also nicht nur darum, für unsere Bewohnenden hier und jetzt zu sorgen, sondern auch darum, sicherzustellen, dass wir in der Lage sind, die gleiche sorgfältige Pflege und Aufmerksamkeit in der Zukunft zu bieten.

Um den sich stets wandelnden Bedürfnissen und Anforderungen gerecht werden zu können, hat sich der Verwaltungsrat vor zwei Jahren auch extern beraten lassen. Dadurch konnten die aktuellsten Empfehlungen zur Führung und Aufsicht von Unternehmen in die Arbeit und die Reglemente zur Sicherstellung einer einwandfreien Corporate Governance einfließen. Der Verwaltungsrat ist heute sicher diverser aufgestellt als vor 14 Jahren und dank der neu eingeführten Amtszeitbeschränkung ist auch sichergestellt, dass immer wieder Menschen mit neuen Ideen und zeitgemäßem Know-how die BZE AG in die Zukunft führen.

Wo hat sich die BZE AG als Unternehmen in den letzten Jahren aus Ihrer Perspektive nachhaltig weiterentwickelt?

**DIE BZE AG HAT SICH IN ALLEN UNTER-
NEHMERISCHEN BELANGEN NACHHALTIG
WEITERENTWICKELT.**

Beispielsweise bei der Beschaffung, der Energieversorgung, der Ernährung und der Gastronomie, der Pflege, der Gestaltung neuer Arbeitszeitmodelle, beim Bau der neuen Gebäude im Emmenfeld und bei vielem mehr.

Welche Rolle spielt der Verwaltungsrat, um die BZE AG punkto Nachhaltigkeit für die Zukunft aufzustellen?

Der Verwaltungsrat ist dafür verantwortlich, dass die Aspekte der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit in der Strategie verankert sind und dass die Erreichung dieser Ziele auch überwacht wird.

Autor: Felix Weber, Verwaltungsrat BZE AG

ZAHLEN UND FAKTEN



UNTERNEHMENSZIELE 2024

<p>Empfehlung swiss code of best practice ist in der BZE AG berücksichtigt</p>	<p>Erfüllt Statuten sind angepasst VR BZE AG ist nach Empfehlung swiss code of best practice zusammengestellt Selbstevaluation VRP/VR ist durchgeführt</p>
<p>Anforderungen an Kompetenzzentrum Alter sind bekannt</p>	<p>Erfüllt Anforderungen an Kompetenzzentrum basieren auf Zielen der Gemeinde Emmen Austausch mit politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträgern findet statt IKS-Riskmanagement ist aktualisiert Projekthandbuch Sanierungs- und Erweiterungsplanung Alp Betagtenzentrum ist erstellt</p>
<p>Dienstleister Kompetenzzentrum Alter sind definiert und die Zusammenarbeit im Netzwerk gestartet</p>	<p>Erfüllt Strategie integrierte Gesundheitsversorgung Emmen (INGE) ist ausgearbeitet Dienstleister Kompetenzzentrum Alter sind grösstenteils definiert Projektbetrieb Kontaktstelle Alter Emmen ist abgeschlossen und zur Überführung in den Alltag vorbereitet Zusammenarbeit im Netzwerk Alter Emmen ist gestartet</p>

<p>Aktionärin und Führungspersonen kennen und unterstützen Strategie 2025-2027</p>	<p>Erfüllt Formulierte Ziele «Bereich Alter» der Gemeinde Emmen unterstützen Eignerstrategie der BZE AG 80% der den Führungspersonen zugewiesenen Ziele sind erfüllt</p>
<p>Digitalisierte Prozesse/Arbeiten unterstützen optimalen ökonomischen Ressourceneinsatz</p>	<p>Teilweise erfüllt Strategie Digitale Transformation und IT sind in Erarbeitung Internes Know-how zum Thema Prozessoptimierung und Digitalisierung ist erweitert Arbeitskapazitäten konnten dank Digitalisierungsschritt den Kunden gewidmet werden</p>
<p>BZE AG ist als zukunftsweisende, attraktive Arbeitgeberin bekannt und auf zukünftiges Kompetenzzentrum Alter ausgerichtet</p>	<p>Erfüllt Führungs- und Fachpersonen wirken beim Auf- und Ausbau zum Kompetenzzentrum Alter aktiv mit Führungs- und Fachpersonen haben Zukunftsbilder entwickelt und Ziele daraus abgeleitet Mitarbeitende sind dank Schulungen gestärkt für die Tagesverantwortung auf den Pflegeabteilungen Gruppen, Rollen und Aufgaben für Fokusarbeit sind definiert Ausbau Lehrstellen «von 50 im 2023 auf 90 Lernende im 2025» ist auf Kurs</p>
<p>BZE AG-Tätigkeiten sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet</p>	<p>Erfüllt Erster Nachhaltigkeitsbericht BZE AG ist erstellt und Massnahmen daraus abgeleitet Ziele 2024 aus dem Nachhaltigkeitskonzept sind mehrheitlich erreicht «Nachhaltigkeit» ist mit dem Fokus 2024 sensibilisiert</p>

DIE BZE AG BLICKT VORWÄRTS

Die BZE AG berücksichtigt mit der Einführung ihres Nachhaltigkeitskonzepts 2024 die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Das Ziel: Bei der BZE AG unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit eine umweltfreundliche und sozialverantwortliche Umgebung zu schaffen, in der Bewohnende sowie Mitarbeitende erfüllt leben und arbeiten können.

Die BZE AG übernimmt Verantwortung

Die Nachhaltigkeitsmassnahmen werden entsprechend an die nationale SNE (Strategie Nachhaltige Entwicklung) 2030 angeknüpft. «Auf Knopfdruck nachhaltig zu sein, wäre ein falsches Versprechen, da wir nicht alles beeinflussen können und die Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen verlieren dürfen. Aber nachhaltiger zu werden, ist ein realistisches Ziel», so Nachhaltigkeitsverantwortliche und Geschäftsleitungsmitglied, Dana Wichert. Mit dem Nachhaltigkeitskonzept und dem korrespondierenden Jahresmotto verschrieb sich die BZE AG 2024 dem Thema eingehend.

Nachhaltigkeit als Teil der Unternehmenskultur

Nachhaltigkeit ist eine Haltung und findet als Teil der Unternehmenskultur bei der BZE AG Eingang. Dies lässt sich nicht über Nacht bewerkstelligen, darum «wurde im ersten Halbjahr viel Sensibilisierungsarbeit bei unseren Mitarbeitenden geleistet», so Wichert. Denn nur, wenn das Thema als Teil der Kultur verstanden, (vor-)gelebt und gepflegt wird, kann sich Nachhaltigkeit im Unternehmen etablieren.

Soziale Nachhaltigkeit für Angebotsqualität

Nachhaltigkeit steht auch für sinnhafte Arbeit. Dieser Faktor hat Einfluss auf die Identifikation von Mitarbeitenden mit der BZE AG. Nadja Rohrer, CEO BZE AG fasst die Korrelation von Nachhaltigkeit und Angebotsqualität wie folgt zusammen: «Wir können unsere Wohnplätze für Betagte nur anbieten, wenn wir genügend qualifizierte Mitarbeitende beschäftigen können. Die Motivation und Zufriedenheit hat dabei entscheidenden Einfluss auf die Qualität unserer Dienstleistungen. Es ist daher für uns eine logische Konsequenz, in puncto Nachhaltigkeit einen vertieften Fokus auf unsere Mitarbeitenden zu legen.»

[MEHR ZU NACHHALTIGKEIT](#)

Autorin: Roja Nikzad, Unternehmenskommunikation BZE AG

WELCHE ENERGIE HAT FÜHRUNG?

Energie und Leadership, so titelte die Einführung zur Energiemessung von Prof. Dr. Heike Bruch von energy factory Ende April 2024 bei der BZE AG. In der Führungssitzung wurden die Stärken und Schwächen in der Führung mittels «Energiemessung» visuell aufgezeigt. Ziel: nachhaltig gute Führung etablieren.

Ziel und Zweck

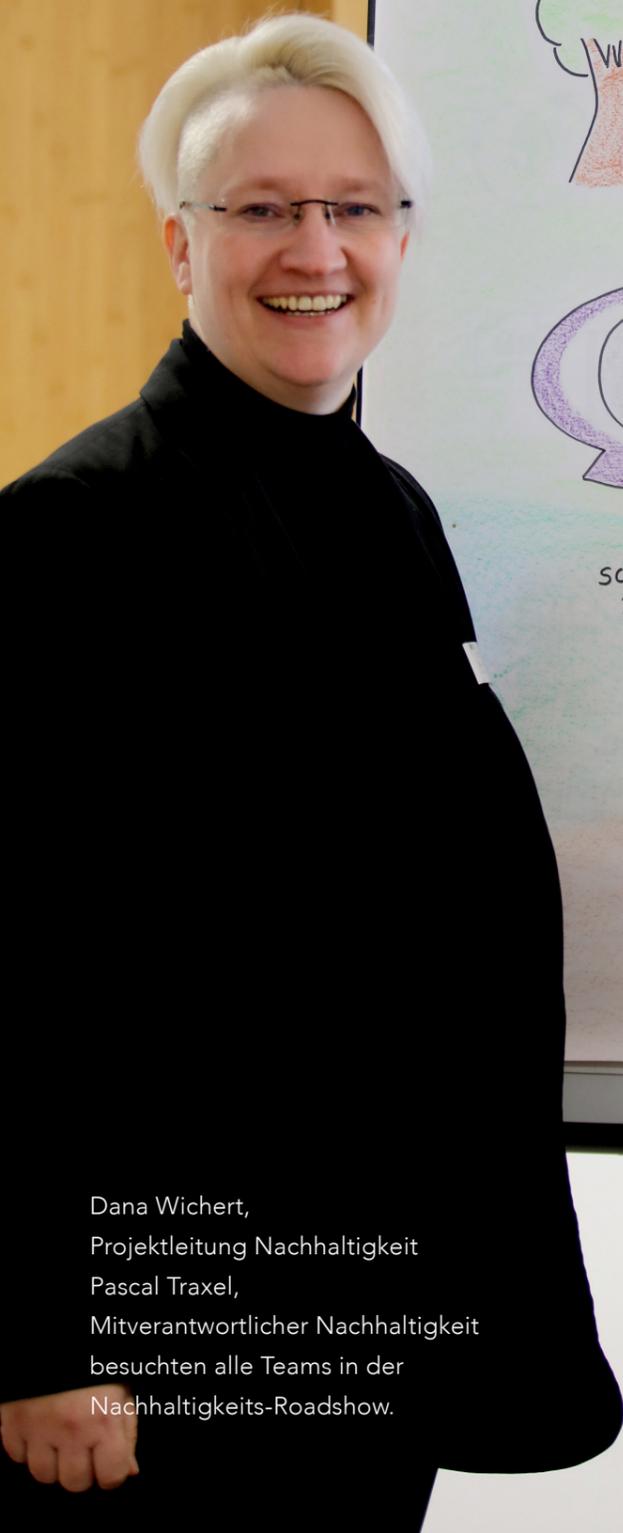
«Die Stärke Organisationaler Energie zeigt an, in welchem Ausmass Unternehmen ihr Potential zur Verfolgung zentraler Ziele aktiviert haben», so Prof. Dr. Heike Bruch. Dabei wird korrosive, produktive und angenehme Energie sowie resignative Trägheit evaluiert. Diese vier Energiefelder gilt es für eine «gesunde Führung» möglichst optimal Richtung produktive und angenehme Energie auszurichten. Mittels Live-Beantwortung eines Fragenkatalogs – basierend auf Benchmark-Daten von fast 2000 Organisationen – gaben die 41 Teilnehmenden der BZE AG pro Ressort Hinweise auf ihr jeweiliges Energiefeld in der Führung. Ein Energie-Index sowie ein Energie-Netzprofil zeigten live und visuell die Resultate. Stärken und Verbesserungsbereiche wurden daraus abgeleitet.

«ES IST WICHTIG, DASS FÜHRUNGSKRÄFTE SICH IHREM SELBSTMANAGEMENT BEWUSST SIND. SIE HABEN EINEN ENTSCHEIDENDEN EINFLUSS AUF DIE ZUFRIEDENHEIT DER MITARBEITENDEN.»

Hintergründe

Gute Führung ist ein wesentlicher Teil, wenn es um die Zufriedenheit von Mitarbeitenden geht; und damit Grundlage einer erfolgreichen Arbeitgeberpositionierung. Gemäss Prof. Dr. Heike Bruch wirkt sich ein transformationales Führungsklima nicht nur positiv auf Mitarbeiterbindung und Kundenorientierung aus, sondern verringert auch Erschöpfungssymptome innerhalb der Organisation. Um die Führungskräfte der BZE AG entsprechend weiter zu entwickeln und zu sensibilisieren, wurden sie in den letzten Jahren bereits intensiv begleitet und geschult. Um die Verbesserungsmassnahmen zu überprüfen, ist 2025 eine vergleichende Energiemessung geplant.

Autorin: Roja Nikzad, Unternehmenskommunikation BZE AG



Dana Wichert,
Projektleitung Nachhaltigkeit
Pascal Traxel,
Mitverantwortlicher Nachhaltigkeit
besuchten alle Teams in der
Nachhaltigkeits-Roadshow.



KICK-OFF UND ROADSHOW

Das Kick-Off des Jahresmottos 2024 «nachhaltig leben und arbeiten» startete auf Führungs- und Fachebene, bevor eine persönliche Roadshow das Motto den Mitarbeitenden näherbrachte. Zur Verankerung wurden in den Mitarbeitergesprächen Ziele punkto Nachhaltigkeit festgelegt.

Im Zeichen der Nachhaltigkeit

Im Haus des Holzes (Arc-Award, Annerkennungspreis IHZ, Prix Lignum) begann im Januar 2024 die Themensensibilisierung der Führungs- und Fachkräfte mit einem Vortrag von Pirmin Jung, Gründer Pirmin Jung Schweiz AG zu nachhaltigem Gebäudebau ebenso wie nachhaltiger Unternehmensführung. Dr. Peter Senn vermittelte anschliessend mit seinem Vortrag Einblicke in nachhaltige Führungskompetenzen. Spielerisch wurde es dann mit einem Nachhaltigkeitsgame, welches bereichsdurchmischte Kleingruppen mit einer Quiz-App durch Sursee begleitete. Das Kick-Off wurde mit einem nachhaltigen Abendessen abgerundet.

Persönlich an der Basis

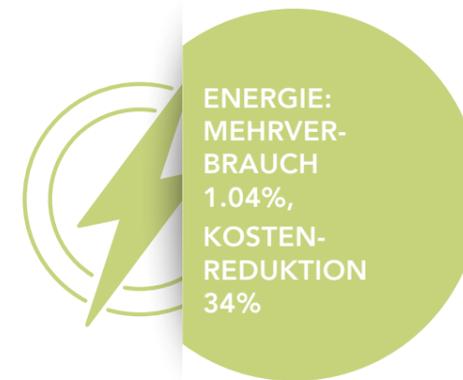
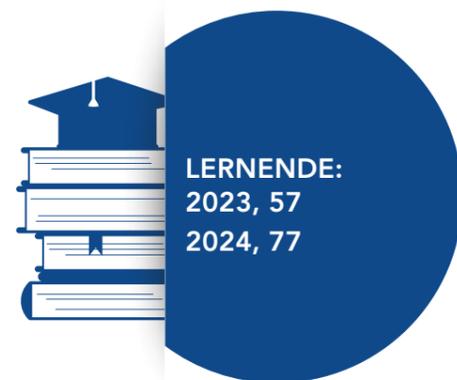
Um das Jahresmotto erfolgreich bis an die Basis zu bringen, pflanzten die Verantwortlichen, Dana Wichert, Leitung Bereich Hotellerie und Pascal Traxel, Co-Leitung Team Facility Management BZE AG eine Sensibilisierungs-Roadshow in allen Teams der BZE AG. Nicht nur zeigte sich Dana Wichert im Dialog mit allen Mitarbeitenden, sondern signalisierte so die Tragweite und Wichtigkeit für alle. Verbesserungsvorschläge und Inputs der Mitarbeitenden wurden direkt abgeholt und auf Augenhöhe diskutiert.

Partizipation als Leitgedanke

Um die BZE AG bzgl. Nachhaltigkeit zu formen und das Jahresmotto zu verankern, braucht es Partizipation bis an die Basis. So werden Ziele für die jährlichen Mitarbeitergespräche gemäss dem Jahresmotto ausgerichtet und so mit dem HR-Prozess verzahnt. Per Umfrage im Mitarbeitenden-App wurden die Führungspersonen zur Eingabe von drei nachhaltigen Verbesserungspunkten aufgerufen, die sie im Team erarbeitet haben. So wird Nachhaltigkeit breit abgestützt und von der Gesamtbelegschaft mitgetragen.

Autorin: Roja Nikzad, Unternehmenskommunikation BZE AG

NACHHALTIGKEIT IN ZAHLEN



EIN JAHR KONTAKTSTELLE ALTER EMMEN

Die BZE AG erhielt den Leistungsauftrag der Gemeinde Emmen, die Kontaktstelle Alter Emmen (KAE) zu projektieren. Anfang Januar 2024 öffnete die KAE ihre Türen im Emmenfeld Betagtenzentrum. Sie bietet leichten Zugang zu Informationen sowie kostenlose telefonische oder persönliche Erstberatung bei Fragen rund ums Alter. Sie vermittelt zudem Angebote für ein erfülltes und glückliches Älterwerden in der Gemeinde. Gesundheit, Wohnen, Leben inklusive Freizeitgestaltung und Lernen im Alter sind die vier Kernbereiche der KAE. Diese stehen für Personen ab 60 Jahren, Angehörigen und Bezugspersonen aus Emmen umsonst für Information und Beratung offen.

**ICH BIN STOLZ UND VOLLER FREUDE ÜBER
DAS ERSTE JAHR DER KAE UND FREUE MICH
AUF EINE SPANNENDE WEITERENTWICKLUNG.**

Das ist Älterwerden in Emmen

Unter dem Motto «Das ist Älterwerden in Emmen» lancierte die KAE im Januar 2024 ihre Eröffnung mit einer Öffentlichkeitskampagne. Nach 18-monatiger Projektzeit feierte die KAE vom 04. bis 09. November 2024 ihre offizielle Eröffnung mit einer Ausstellung für das Alter im Emmen Center sowie den Abschluss der Projektphase. Auch die BZE AG zeigte sich. Die Tover Tafel – eine Gaming-Innovation aus Holland, die Teil des Aktivierungsangebots der BZE AG ist – lud Besuchende auf ein Spiel an den Stand ein. 40 Partnerorganisationen stellten ihre Angebote für das Alter aus. Gesäumt wurde die Ausstellung von einem spannenden Rahmen- und Impulsprogramm von Sicherheit über Innovation bis Kultur. Nicht nur sollte die Gemeindebevölkerung weiter für das Angebot im Alter sensibilisiert werden, sondern Neugier für das Alter gefördert und Wohlwollen geschaffen werden. Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeiten, sich über die vielseitigen Dienstleistungsangebote zu informieren. Dabei kam die Freude für das Älterwerden nicht zu kurz.

EINBLICK IN DIE AUSSTELLUNG

Autorin: Nadja Hecht, Leitung KAE



EMMEN
CENTER

ALTER

04.-09.11.24

Im Emmen Center

Gesundheit, Wohnen, Leben
& Lernen im Alter

kae
KONTAKTSTELLE
ALTER
Emmen

FÜHRUNG IN DER PFLEGE

Im Frühling 2023 wurde das Huddle-Board auf allen Pflegeabteilungen der BZE AG eingeführt, um die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Pflege, Hotelservice, Reinigung zu stärken, Doppelspurigkeiten zu vermeiden und abteilungsübergreifendes Einspringen zu vereinfachen. Täglich bringt die Tagesverantwortung des Pflegeteams am Rapport alle Mitarbeitenden auf den aktuellen Stand und verteilt die Aufgaben. Simeon Oehen, Co-Leitung Ressort Pflege und Betreuung BZE AG erklärt, warum 2024 die Führungskompetenzen der Pflegefachkräfte in Hinblick auf die Aufgabe der Tagesverantwortung wichtig waren.

Was wurde für die Festigung der Tagesverantwortung unternommen?
Im März starteten wir mit drei Kick-Off-Veranstaltungen für die rund 90 Fachpersonen im Bereich Pflege, die punkto Tagesverantwortung geschult werden sollten. Als Ausgangslage skizzierten die Teilnehmenden eine ideale Tagesverantwortung. In zwei Workshops in Kleingruppen wurden spezifische Themen vertieft; so z.B. Feedbackkultur, Abgrenzung, Auftrittskompetenz, Organisationsmanagement und die Bewusstseins-schaffung für Führungsaufgaben. Im November kam die Schulung zum Abschluss.

Warum war dies wichtig?
Die Tagesverantwortung trägt die Verantwortung für den bevorstehenden Tag auf der Pflegeabteilung; ist zuständig für Organisation, Delegation und Führung der Aufgaben. Die Auftrittskompetenz der Tagesverantwortung am Huddle-Board hat einen merklichen Einfluss auf die Tages-Teamzusammenarbeit und deren Stimmung. Pflegefachpersonen HF wurden in Führungsthemen während der Ausbildung geschult, Fachpersonen Gesundheit EFZ weniger. Beide Berufsgruppen übernehmen in der BZE AG Tagesverantwortung. Wir wollten das Niveau dieser Führungsaufgabe vereinheitlichen. Darum haben wir dem Thema Aufmerksamkeit geschenkt.

Konnten die Ziele erreicht werden?
Wir konnten erfolgreich für die Rolle der Tagesverantwortung sensibilisieren. Wir haben die Prozesse weiter vereinheitlicht, was zur Qualitätssicherung beiträgt und uns auf den Pflegeabteilungen maximale Flexibilität gibt. Jeder/Jede kann überall arbeiten, wenn Ausfälle dies nötig machen. Do-How-Tipps für das Organisationsmanagement unterstützen die Fachpersonen in der Wahrnehmung der Rolle als Tagesverantwortung. Die Auftrittskompetenz der Fachpersonen konnte merklich gesteigert werden.

Autor: Simeon Oehen, Co-Leitung Ressort Pflege und Betreuung BZE AG



Irène Bucheli, Team-Leitung Emmenfeld
am Workshop Tagesverantwortung
im November 2024

QUALITÄTSSICHERUNG – EIN ERFOLGVER- SPRECHENDER WEG

Im Februar und Oktober 2024 veröffentlichte das Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Publikation «medizinische Qualitätsindikatoren» mit Daten von 2021 respektive 2022. Seit 2021/2022 läutete die BZE AG einige Neuerungen ein, die zur Entlastung der Pflegefachkräfte ebenso wie zur Sicherung der Pflegequalität dienen. Die Anpassungen schlagen nun positiv zu Buche. Ein erfolgsversprechender Team-Effort.

Die Ansprüche von Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden verändern sich und nehmen stetig zu. Steigende Anforderungen an Aufgaben und Verantwortung in der Pflege müssen abgefangen werden, um die Pflegequalität zu sichern. Hierfür setzte die BZE AG in den letzten Jahren auf eine Teamleistung von Pflegefachkräften, Hotellerie und Fachstellen, die verzahnt für die Lebensqualität der Bewohnenden arbeiten und so für nachhaltige Erfolge sorgen – auch bezüglich Qualitätsindikatoren.

Die Fachstellen

Eintrittsberatung, Pflegebedarfserfassung, Pflegeexpertinnen, Advanced Practice Nurse, Dienstplanung, Qualitätssicherung, zentraler Einkauf, Disposition Pflege. So heissen die in den letzten drei Jahren geschaffenen Fachstellen bei der BZE AG. Die Implementierung dieser Stellen bedeutet einen Grundsatzentscheid, eine Organisationsveränderung, ein Umdenken in der Arbeit. Pragmatisch heruntergebrochen ist die Idee einfach: Fachstellen entlasten das Pflegepersonal durch spezifisches Fachwissen und übernehmen unterstützende, entwickelnde und begleitende Aufgaben, sodass das Pflegepersonal sich voll auf seine Kernaufgaben konzentrieren kann.

Sabine Felber, Stv. CEO und Leitung Pflege und Betreuung BZE AG fasst es wie folgt zusammen:

MAN KANN NICHT IMMER NOCH EIN «BRIQUETTLI» AUF DIE AUFGABEN DES PFLEGEPERSONALS DRAUFLEGEN, DIE SICH AM BETT UM DIE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER KÜMMERN

Was verändert sich?

Komplexeren Bewohnenden, die älter und polymorbider ins Alp und Emmenfeld Betagtenzentrum eintreten als noch vor einigen Jahren, muss entsprechend mit gesteuerten Pflegeprozessen begegnet werden. Hierfür fehlen im Alltag des Pflegepersonals Ressourcen. Um die Pflegequalität zu halten bzw. zu verbessern, übernehmen Fachstellen komplexere Zusatzaufgaben.

**DEN KNOCHENJOB MACHEN DIE PFLEGE-
KRÄFTE AM BETT. WIR HELFEN VON AUSSEN,
DASS SIE IHREN JOB MÖGLICHST OHNE
EXTRABELASTUNG WAHRNEHMEN KÖNNEN.**

«Wir analysieren, schauen Ursachen an und leiten Massnahmen ab», erklärt Cornelia Bühler Pflegeexpertin. Organisiert sind die Fachstellen unter Angela Troxler, Leiterin Team Pflegeexpertise/Spitex/Prozesse der BZE AG. Sie betont: «Die medizinischen Qualitätsindikatoren haben sich klar verbessert bei der BZE AG, sicher auch dank der Fachstellen.» Bei Themen wie Mangelernährung und Medikation ist ein vernetzter Team-Effort mit dem Hotelservice und dem Hausarzt gefragt.

Verbesserungen gelingen mit einem Umdenken punkto Arbeit. Wenn alle sich gemeinsam und vernetzt für die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner stark machen, dann schaffen wir erfülltes Arbeiten und damit ein gut gepflegtes Leben im Alter.

FOOD SAVE IST EINE HALTUNGSFRAGE

2021 begann das Team Verpflegungsservice der BZE AG sich mit Food Waste und Food Save zu beschäftigen. Dank der Kooperation mit dem Verein «United Against Waste» intensivierte sich die Auseinandersetzung und erstreckte sich über einen Prozess von drei Jahren. Im Sommer 2024 wurde die Zusammenarbeit zu einem vorläufigen Abschluss gebracht. Errungenschaft: Food Waste wurde von 67.49 Gramm pro Gast 2024 auf 44.87 Gramm reduziert. Der Ehrgeiz motiviert 2024 noch zu weiteren eigenverantwortlichen Initiativen – wie die Überprüfung von Food Waste in der Mitarbeiterverpflegung sowie eine weitere Analyse im Alp Betagtenzentrum. Ralf Schied, Co-Leitung Team Verpflegungsservice BZE AG, ist mitverantwortlich für die guten Resultate und beantwortete einige Fragen:

Was ist der Unterschied zwischen Food Waste und Food Save?
Food Waste sind die Bestandteile, die aus der Küche im Abfall landen. Food Save beschäftigt sich damit, erst gar kein Food Waste zu produzieren.

Welche Werte kann die BZE AG bezüglich Food Waste vorweisen?
Wir konnten Food Waste um 207.45 Kilogramm, also um 26.51% seit der ersten Messung 2022 reduzieren und etwas mehr als 33% Kosten sparen. Das ist beachtlich, sprechen die Verantwortlichen von «United Against Waste» doch von guten Werten bei 50-70 Gramm Food Waste pro Gast. Wir stehen heute bei 44.87 Gramm.

Wie konnten diese guten Werte erreicht werden?
Wir haben den Einkauf und die Produktionsmengen angepasst. Beim Fleisch beispielsweise setzen wir auf kleinere Einzelstücke. Damit sind wir flexibler, wenn unsere Gäste eine kleine Portion wollen. Und können so die Tellerreste minimieren. Beim Angebot achten wir darauf, die Möglichkeiten auszuschöpfen; z.B. Nose to tail, um eine optimale Verwertung des Schlachttieres zu gewährleisten. Bei Zusatzprodukten wie bei Joghurt oder Quark beziehen wir Füllmengen, die auf unsere Gäste abgestimmt sind. Und nicht zuletzt war und ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden im Arbeitsprozess sehr wichtig.

[ERFAHREN SIE NOCH MEHR DAZU](#)



RÜSTEN UND SCHNEIDEN – ANPACKEN IN DER AKTIVIERUNG

Frau Bucher, Frau Baumli, Herr Hauenstein und Herr Amrhein sind heute mit José Romero, dem Angebotsverantwortlichen für «Rüsten und Schneiden», hier, um Äpfel zu schälen. Daraus kocht das Küchenteam hausgemachtes Apfelmus, das in den kommenden Tagen auf dem Menüplan stehen wird. Stramme 15 kg schälen die Betagten in gerade einmal 90 Minuten – so lange dauert das Angebot der Aktivierung und Alltagsgestaltung, das 14-täglich im Emmenfeld und monatlich im Alp Betagtenzentrum stattfindet. Der Spassfaktor ist gross, wie die Bewohner und Bewohnerinnen betonen.

Das Grüppchen, das sich heute für das Aktivierungsangebot «Rüsten und Schneiden» eingefunden hat, besteht aus tatkräftigen Betagten, die ganz unterschiedliche Beweggründe haben, hier zu sein. Neben diesem Angebot geniessen sie es auch im Denktreff Zeit zu verbringen, am Nachmittag an «Bewegungsaktivitäten» teilzunehmen, donnerstags zu singen. Kurz, «es wird viel angeboten, was man machen kann», so Herr Amrhein. «Ich mache immer mit, wenn es etwas gibt», betont Frau Bucher und die anderen Anwesenden pflichten ihr bei. Romero hat das Angebot eingeführt, da viele Betagte gerne etwas Sinnvolles machen und einen Beitrag leisten wollen. «Mit «Rüsten und Schneiden» können wir beides vereinen, es macht Spass, da wir zusammensitzen und plaudern können. Und unser Jahresmotto «Nachhaltig leben und arbeiten» wird auch noch berücksichtigt.»

Äpfel, Rüeblü und Co.

Der Gruppenrekord liegt bei 48 kg geschälten Rüeblü. Bis jetzt ist Rüeblüschälen der Favorit. In Abstimmung mit der Küche wird «Rüsten und Schneiden» saisonal angepasst. Im Sommer werden Salat und Gurken gerüstet. Die Rüstabfälle werden entweder zu Biogas weiterverarbeitet oder im Sinne der Nachhaltigkeit genutzt. Herr Hauenstein, der seit 1.5 Jahren Bewohner im Emmenfeld Betagtenzentrum ist, meint: «Ich finde es toll, dass ich etwas Sinnvolles zum Betrieb beitragen kann.»

ZUM FILM

Autorin: Roja Nikzad, Unternehmenskommunikation BZE AG



Frau Bucher schält Äpfel im Akkord

INTERGENERATIVE ARBEIT

2024 hat die KiTa LUUSZAPFE ihre intergenerative Arbeit neu gestaltet. Bisher besuchten die Kinder zweimal wöchentlich eine Abteilung der BZE AG für gemeinsame Aktivitäten. Diese Vorgehensweise erwies sich jedoch als unbefriedigend, da der wöchentliche Wechsel der Abteilungen keine nachhaltigen Bindungen zu den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglichte und organisatorische Herausforderungen auftraten. Darüber hinaus waren die kurzen Interaktionen nur mit wenig Beziehungscharakter.

Das Ziel der intergenerativen Arbeit besteht nicht darin, die Kinder als «Unterhaltung» für die Bewohnenden einzusetzen. Vielmehr verfolgt die integrative Pädagogik den Ansatz, Beziehungen zwischen Kindern und älteren Menschen aufzubauen. Hierzu fördern wir interaktive Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten. Das Zusammenleben und die gemeinsamen Erlebnisse beider Generationen werden von pädagogischen Fachkräften der KiTa sowie Fachkräften aus der Pflege und Aktivierung geplant und begleitet.

Vor diesem Hintergrund haben wir beschlossen, neue Wege zu beschreiten. Seit Mitte September 2024 besucht eine Gruppe von bis zu fünf Kindern täglich die Wohngruppe am Standort Emmenfeld. Hierzu wurden die Räumlichkeiten umgestaltet und den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Die Kinder und Bewohnenden finden schnell gemeinsame Spiele und Interessen. Selbstgemalte Bilder wechseln regelmässig ihren Besitzer, was Freude und positive Erinnerungen schafft. Die Aktivitäten, das gemeinsame Mittagessen und schon kurze Begegnungen bereichern den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner.

Nach wenigen regelmässigen Besuchen haben die Kinder ihre anfängliche Zurückhaltung abgelegt und können offen auf die ältere Generation zugehen. Bisher haben wir in vergleichbaren Betreuungsmodellen keine ähnlichen Ansätze gefunden.

Wir danken allen Mitarbeitenden herzlich, die aktiv an der Gestaltung und Umsetzung dieses Projekts mitwirken. Ein besonderer Dank gilt auch den Eltern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir sind gespannt, wohin uns dieser Weg noch führen wird.

Autorin: Angela Lerch, Leitung Team KiTa LUUSZAPFE



DIGITAL AWARENESS-KAMPAGNE

Seit Januar 2021 führt die BZE AG eine umfassende Digital-Awareness-Kampagne durch, die sich auf die digitale Sicherheit am Arbeitsplatz konzentriert.

ZIEL DER KAMPAGNE IST ES, DAS BEWUSSTSEIN UND DIE SENSIBILITÄT DER MITARBEITENDEN IM UMGANG MIT DIGITALEN RESSOURCEN ZU STÄRKEN.

In einer Zeit, in der digitale Angriffe und Sicherheitsrisiken immer komplexer werden, sind gut informierte und aufmerksame Mitarbeitende der erste Schritt zu einem sicheren Arbeitsumfeld.

Mitarbeitende und ihre Rolle

Die Kampagne unterstreicht, dass digitale Sicherheit nicht unterschätzt werden darf.

JEDER MITARBEITENDE SPIELT DABEI EINE ENTSCHIEDENDE ROLLE, DIE ICT-INFRASTRUKTUR DER BZE AG ZU SCHÜTZEN UND SO ZUR SICHERHEIT DES GESAMTEN TEAMS BEIZUTRAGEN.

Eine wirksame ICT-Sicherheit erhöht nicht nur den Schutz vor Cyberangriffen, sondern führt auch zu einer höheren Zufriedenheit unter den Mitarbeitenden. Das Gefühl der Sicherheit schafft Vertrauen und fördert eine positive Arbeitsatmosphäre.

Digital Awareness und Nachhaltigkeit

Unsere Digital-Awareness-Kampagne ist eng mit unseren Nachhaltigkeitszielen verknüpft. Indem wir Mitarbeitende für digitale Sicherheit sensibilisieren, tragen wir zur Schonung von Ressourcen bei. Gut geschützte ICT-Systeme verhindern Datenverluste, minimieren den Energieverbrauch durch effizientere Nutzung digitaler Ressourcen und vermeiden unnötige Hardware-Erneuerungen. So leistet die Kampagne einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem sie die Ressourcenschonung in den Fokus rückt und gleichzeitig die allgemeine Sicherheit erhöht.

Bisher wurden unsere Mitarbeitenden in folgenden Themen sensibilisiert bzw. geschult

- Vorfälle melden
- E-Mail
- Internet
- Schadprogramme
- Social Engineering
- Passwort
- Datenschutz
- Sicherheit im Home Office
- Phishing

Jedes Thema beinhaltet eine Online-Schulung, praktische Übungen und einen Abschlusstest. Dieser muss zwingend bestanden sein, damit die Übung abgeschlossen werden kann.

Autor: Peter Glanzmann, Leitung Bereich Finanzen,
Administration und ICT BZE AG

FLEXIBILITÄT UND NACHHALTIGKEIT IM ARBEITSALLTAG

Zum 1. Januar 2024 hat die BZE AG ein neues Personalreglement eingeführt, das den Mitarbeitenden mehr Flexibilität bietet. Anstelle der bisherigen Feiertage stehen nun 5 Jokertage zur Verfügung, die individuell bezogen oder ausbezahlt werden können. Diese Regelung wird besonders im 7-Tage-Betrieb geschätzt, da die Jokertage als zusätzliche Ferienwoche genutzt werden können.

Die neu geschaffene Onboarding-Stelle unterstützt neue Mitarbeitende und Führungspersonen in der Probezeit, um eine erfolgreiche Integration und langfristige Anstellung zu fördern. Erste Erfolge zeigen, dass die Begleitung in dieser Phase die Frühfluktuation reduziert und neuen Mitarbeitenden hilft, schneller Fuss zu fassen.

Zudem setzen wir auf langfristige Mitarbeiterbindung durch Weiterbildung und Karriereförderung, um wertvolles Fachwissen in der BZE AG zu halten. Im Recruiting legen wir besonderen Wert auf passgenaue Auswahlprozesse, die Fehlbesetzungen minimieren und Ressourcen sparen. Ein weiterer Erfolg sind die Verhandlungen zur neuen Taggeld- und Unfallversicherung, die ab dem 1. Januar 2025 für drei Jahre in Kraft treten. Durch verbesserte Konditionen können wir die Abzüge für die Mitarbeitenden reduzieren.

Auch unsere jährlichen Goodies erfreuen sich grosser Beliebtheit. Diese ermöglichen es den Mitarbeitenden, individuelle Erlebnisse wie Wanderungen, Zoobesuche oder Ausflüge ins Erlebnisbad mit der Familie zu geniessen, was zur Wertschätzung und Motivation beiträgt.

Mit diesen Massnahmen legen wir den Grundstein für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft unserer Mitarbeitenden und die BZE AG.

Autorin: Edith Lüthi, Leitung Human Resources BZE AG

NACHHALTIG GESUND

Begeistert, gesund, motiviert. Das sind die drei Worte, die für das BGM, das Berufliche Gesundheitsmanagement der BZE AG stehen. 2020 erarbeitete die Leitung HR das Konzept in Projektarbeit, 2022 begann das offizielle Roll-Out bei der BZE AG. 2024 ist das BGM unter den Mitarbeitenden etabliert und eine Steuergruppe – zusammengesetzt aus sechs Mitarbeitenden aller Stufen und Bereiche der BZE AG – erarbeiten regelmässige gesamtunternehmerische Aktionen. So wird auf wichtige Themen der Arbeitsgesundheit aufmerksam gemacht. 2024 lag der Fokus auf psychischer Gesundheit. Brigitte Amacher, BGM-Verantwortliche, gab einige Einblicke.

Was ist das Ziel des BGM bei der BZE AG?

Die Mitarbeitenden sollen sich wohl fühlen und gesund durch ihren Arbeitsalltag navigieren. Denn gesunde Mitarbeitende bedeuten ein gesundes Unternehmen. Kranke oder sogar langzeitkranke Mitarbeitende kosten ein Unternehmen mehr, als der Effort, die Mitarbeitenden möglichst stabil gesund zu halten. Die BZE AG nimmt die präventive Haltung als Fürsorgepflicht ihren Mitarbeitenden gegenüber ernst, entsprechend lohnt sich das Investment ins BGM.

Was ist BGM bei der BZE AG?

Um die Mitarbeitergesundheit zu fördern und Absenzen zu minimieren, gab es 2024 fast monatlich eine BGM-Aktion: Glanzmomente förderten Achtsamkeit, ein Frühlings-Apéro sorgte für Geselligkeit bei der Arbeit, ein Plauderbänkli lädt zu einer Pause ein, die Apfelaktion sorgte für Vitamine im Alltag; der Jeder-Schritt-macht-fit-Aufruf, die bike-to-work-Partizipation und eine Belohnung bei wenig Teamkrankheitsausfällen waren ebenfalls Teil des Aktionsplans.



Wie gelingt Sensibilisierung?

Die Wahrnehmung für betriebliche Gesundheit wird geschärft. Das Anwesenheitsmanagement der BZE AG beschäftigt sich in mehreren Stufen mit dem Gesundheitszustand von Mitarbeitenden, um Langzeitausfälle zu verhindern. Vorgelagert kommt das BGM zum Zug, bestehend aus Sicherheitsprävention, den Angeboten des KoKoMS (innerbetriebliches Kooperations- und Konfliktmanagementsystem) und des Beratungsdienstes (kostenloses Beratungsangebot bei privaten Herausforderungen aller Art). Auch für diese Angebote wird regelmässig sensibilisiert. So erhalten alle Teams beispielsweise jährlich eine KoKoMS-Intervention; eine niederschwellige Mini-Umfrage erfragt bei dieser Gelegenheit das Teamklima oder die Zufriedenheit mit dem/der direkten Vorgesetzten.

Wie hängen Nachhaltigkeit und BGM zusammen?

Nachhaltige Fürsorge verhilft zu glücklichen und gesunden Mitarbeitenden. Im Grunde hat es viel mit Wertschätzung zu tun.

WIR ANERKENNEN SO, DASS WIR NUR
GEMEINSAM STARK SIND UND AUF-
EINANDER ACHT GEBEN MÜSSEN,
AUCH IM PROFESSIONELLEN UMFELD.

FILM GLANZMOMENTE

Autorin: Brigitte Amacher,
HR-Mitarbeitende und BGM-Verantwortliche BZE AG



Renate Achermann,
Mitarbeiterin Pflege und Betreuung
Emmenfeld Betagtenzentrum

ETAPPENZIEL BILDUNG ERREICHT

Die neue Bildungsstruktur ist seit 2023 im Bereich Pflege und Betreuung implementiert. Es gibt zentralisierte Strukturen über beide Häuser, Vollzeitberufsbildnerinnen und doppelt so viele Lernende. Seit Sommer 2024 wird die Bildungsstruktur nun auch im Bereich Hotellerie ausgerollt. Wir wollten von Regula Grillo, Bildung Pflege und Betreuung BZE AG und Stefanie Kurmann, Bildungsverantwortliche Hotellerie BZE AG wissen, wie der Stand bezüglich Bildung bei der BZE AG ist. Das Etappenziel zur Verdoppelung der Auszubildenden ist gelungen. Im Sommer 2024 haben 33 Lernende bei der BZE AG begonnen. Bis 2026 soll nochmals eine Steigerung der Ausbildungsplätze erfolgen.

Regula Grillo: Die Menge an Lernenden nimmt nun stetig zu. Plötzlich verändert sich die Atmosphäre mit so vielen Jugendlichen auf der Abteilung. Der Generationenmix oder die Verjüngung wird sichtbar. Das ist toll und bis jetzt funktioniert es. Auch die Bewohnenden freuen sich am jugendlichen Elan. Wir haben nun die Praxisnachmittage ausgebaut (von einem auf zwei bis drei monatlich). Es erfolgt durch die Zunahme der Lernendenzahl eine Wissensvermittlung zwischen den unterschiedlichen Lehrjahren – die Lernenden befruchten und entwickeln sich gegenseitig. Die BZE AG fördert dies in Hinblick auf die partizipative Arbeitskultur und das Weitergeben des Berufsstolzes.

Seit Anfang 2024 wird die Bildung in der Hotellerie neu strukturiert. Wie ist der Stand?

Stefanie Kurmann: Seit Sommer 2024 fahren wir die neue Bildungsstruktur in der Hotellerie. Das Volumen ist kleiner als in der Pflege. Die Berufsbildner arbeiten pro Berufsfeld über beide Standorte. Die Bildungsverantwortlichen sind nun auch vermehrt gefordert, müssen sie doch die Handlungskompetenzen und Leistungsziele mehrerer Berufe kennen und vermitteln, was einen gesamtheitlicheren Blick verlangt. Die Gefässe werden analog Pflege und Betreuung angeglichen; so beispielsweise die Praxisschule und die Lerntrainings. Auch hier: Jugendliche aus den unterschiedlichen Ausbildungen treffen sich z.B. in der Küche, da sie da thematische Überschneidungen haben. Sie tauschen sich berufs- und lehrjahrübergreifend aus.

In der Hauswirtschaft entstehen neue Berufsbilder, wie Fachmann/-frau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ und Hotelkommunikationsfachmann/-frau EFZ (2024), Fachmann/-frau Reinigungstechnik EFZ (seit 2024). Finden sie Anklang?

Stefanie Kurmann: Die Berufsfelder erfahren seit Pandemie-Ende wieder mehr Aufmerksamkeit (auch dank dem Engagement durch Curaviva Zentralschweiz Bildung). Wir verzeichnen einen stetigen Bewerbungsfluss und vergeben regelmässig Schnupperstellen. Vor allem Hotelkommunikation zieht die Jungen an.

MEHR ZU BILDUNG BEI DER BZE AG LESEN

Autorinnen: Regula Grillo, Bildung Pflege und Betreuung BZE AG und Stefanie Kurmann, Bildungsverantwortliche Hotellerie BZE AG

Im Ranking der Lehrstellenanbieter in der Zentralschweiz, schafft es die BZE AG 2024 auf den 2. Platz:

ZUM LEHRSTELLEN-RANKING

ABSCHLÜSSE

AUSBILDUNGSABSCHLÜSSE
FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT EFZ
 Thierry Ruckli

FACHFRAU /-MANN GESUNDHEIT EFZ
 Aleyna Mercan
 Milena Gebresellase
 Fabio Pitzalis

KOCH/KÖCHIN EFZ
 Mascha Meier
 Ramona Forster
 Alejandro Niesink

**HAUSWIRTSCHAFT EFZ +
 FACHFRAU HOTELLERIE**
 Laura Ferretti
 Lynn Haley Suter

KAUFMANN EFZ
 Livio Kaufmann

RESTAURATIONSFACHFRAU EFZ
 Valerie Pestova

FACHFRAU BETREUUNG KIND EFZ
 Nadine Unternährer

EHRENMELDUNGEN
 Mascha Meier, Köchin EFZ
 Aleyna Mercan, Fachfrau Gesundheit EFZ

DIPL. PFLEGEFACHFRAU HF
 Carmen Aregger
 Jasmin Faden

WEITERBILDUNGSABSCHLÜSSE
CAS DIGITAL LEADERSHIP & TRANSFORMATION
 Nadja Rohrer

EXPERTIN QV FAGE
 Daniela Lazarevic

BERUFSBILDNERKURS
 Simone Niederberger

CAS BETRIEBSWIRTSCHAFT
 Dana Wichert

**TEAMLEITERIN IN SOZIALEN UND
 SOZIALMEDIZINISCHEN INSTITUTION**
 Stefanie Huber

SVEB 1
 Haris Bosnic

LEADERSHIP
 Seline Berset

**TEAMLEITERIN IN ORGANISATIONEN IM
 GESUNDHEITS- UND SOZIALBEREICH**
 Angela Lerch

CAS DIGITAL LEADERSHIP IN MARKETING
 Roja Nikzad

KÜCHENCHEF MIT EIDG. DIPLOM
 Ralf Hermann

CAS INTERNAL AND CHANGE COMMUNICATION
 Ruth Galliker

MAS LEADERSHIP UND MANAGEMENT
 Manuela Steiner

FABE ZU LANGZEITPFLEGE
 Sarjana Balasingam

JUBILÄEN

DIENSTJUBILARE
30 DIENSTJAHRE
 Mirjana Filipovic, Mitarbeiterin Hotellerie i. Pflege EBZ

25 DIENSTJAHRE
 Yvonne Bieri, Dipl. Pflegefachperson EBZ

20 DIENSTJAHRE
 Jasna Petrovic, Leitung Team Pflege und Betreuung ABZ
 Simeon Oehen, Co-Leitung Ressort Pflege und Betreuung BZE

15 DIENSTJAHRE
 Mirella Corro, Mitarbeiterin Reinigung ABZ
 Christina Wiederkehr, Dipl. Pflegefachperson ABZ
 Sandra Imhof, Pflegefachperson ABZ
 Patricia Brauchli, Eintrittsberatung BZE
 Edith Lüthi, Leitung HR BZE

10 DIENSTJAHRE
 Mirushe Zeqiroska, Leitung Team Pflege und Betreuung ABZ
 Vreny Gamma, Pflegeassistenz EBZ
 Konesh Manicavasagar, Pflegeassistenz ABZ
 Claudia Dötterer, Mitarbeiterin Reinigung EBZ
 Ana Maria Cruz de Barros Contreiras, Mitarbeiterin Reinigung EBZ
 Astrid Romero, Mitarbeiterin Hotellerie i. Pflege ABZ
 Yvonne Brun, Pflegeassistenz EBZ
 Irène Gehrig, Apotheke BZE
 Julia Holzer, Leitung Team Pflege und Betreuung ABZ
 Larina Arnold, Leitung Team Lingerie BZE
 Dana Wichert, Leitung Bereich Hotellerie, GL BZE

STIMMEN AUS DER BZE AG

Ich bin bei der BZE AG zu Hause

36 Jahre bei der Arbeitgeberin BZE AG. Blagica Pavlovic, Mitarbeiterin Reinigung, zählt zu dieser Gruppe der langjährigen Mitarbeitenden. Wir wollten wissen, was sie schon so lange bei der BZE AG hält.

[ZUM BLOG](#)

100 Tage VRP

Markus Lötscher wurde am 25. April 2024 zum neuen Verwaltungsratspräsidenten der BZE AG gewählt. Nach rund 100 Tagen im Amt trafen wir Lötscher zum Gespräch.

[WEITER LESEN](#)

Tovertafel – Zaubertisch für ein besseres Leben

Die Tovertafel projiziert farbenfrohe und lebensechte Lichtprojektionen auf den Tisch, die auf die kleinsten Hand- und Armbewegungen reagieren. So entsteht ein magischer Effekt, der Bewohner und Pflegekräfte gleichermaßen verzaubert. Daher auch der Name Tovertafel - zu Deutsch: Zaubertisch.

[ZUM BLOG](#)

75 Jahre Ehe bei der BZE AG – Alles Gute!

Hans und Maria Thalman sind seit 75 Jahren ein Ehepaar. Im September 2024 feierten sie ihre Kronjuwelhochzeit. Heute 94 und 95 Jahre, leben sie seit Juli 2024 gemeinsam im Alp Betagtenzentrum der Betagtenzentren Emmen AG und blicken auf eine lange gemeinsame Reise zurück. Die grosse Liebe? Pragmatische Zweckgemeinschaft? Die Macht der Gewohnheit? Das alles und so viel mehr.

[GESCHICHTE LESEN](#)

20 Jahre Vereine Freunde und Gönner Alp und Emmenfeld Betagtenzentrum

Die Vereine Freunde und Gönner der beiden Standorte feierten 2024 ihre 20-jährigen Bestehen. Dazu gab es auch für die Bewohnenden ein paar nette Überraschungen, beispielsweise eine Seifenblasenshow.

[ZUM BLOG](#)

Kontaktstelle Alter Emmen (KAE)

Für besseren Durchblick im Angebots-«Dschungel»: Neue Kontaktstelle hilft bei Fragen zum Alter.

[ZUR LUZERNER ZEITUNG](#)

Antworten zu Fragen rund ums Alter – neue Kontaktstelle zeigt sich im Emmen Center.

[ZUR LUZERNER ZEITUNG](#)

In medialer Sache:

Die BZE AG hat ihren Instagram-Account zu neuem Leben erweckt. Hier werden Themen rundum die Arbeitgeberin BZE AG veröffentlicht.

[FOLGEN SIE UNS](#)

AUSBLICK 2025

Restaurant Alpissimo

15.02.2025 Nachhaltig produziertes Fleisch
23.03.2025 BBQ Sonntagsbrunch
26.04.2025 Es is(s)t mir Wurst
28.06.2025 Kitchen Party
18.10.2025 Wein-Palaver «Aus der Region»
15.11.2025 Metzgete

Restaurant Schlemmerei

24.05.2025 After-Work-Apéro-Riche
13.09.2025 Country Night

EVENTS

Folgende Projekte beschäftigen uns 2025:

- Strategie digitale Transformation
- Umsetzungsplanung Projekt Mattli/Süd
- Nachhaltigkeit «Soziale Dimension»
- Mein Beitrag – mini BZE
- Führungsentwicklung
- Erweiterung Kompetenzzentrum Alter
- Arbeitgeberattraktivität intern und extern
- Strategiekommunikation

Betagtenzentren Emmen AG
Kirchfeldstrasse 23
6032 Emmen
041 268 56 56
info@bzeag.ch
www.bzeag.ch

Alp Betagtenzentrum
Haldenstrasse 49
6020 Emmenbrücke

Emmenfeld Betagtenzentrum
Kirchfeldstrasse 27
6032 Emmen